

Test der IDV-Sicherheitspfeilserie Januar 2006:

Versuchsaufbau Blau:

Bogen mit ca. 44,5 Pfund Zugkraft bei vollem Auszug. Schussdistanz 3 Meter. Ziel: 2mm Aluminiumtafel. Beschuss in alternierenden Einfallswinkeln von ca. +45 Grad, 0 Grad, -45 Grad. Kohlepapiertests nach jeweils 25 Schuss/ Pfeil (=1 Serie). 6 Pfeile getestet. Temperatur ca. 20 Grad Celsius.

Das Ziel des Versuches ist, die getesteten Pfeile unter Extremsituationen bis an ihre absolute Belastungsgrenze zu bringen.

Bei bedachtem Gebrauch mit einem entsprechend schwächerem LARP-tauglichen Bogen ist die Haltbarkeit der Pfeile also erheblich höher anzusetzen!

Fazit Versuchsaufbau Blau:

Die Pfeile haben unter erheblichen Kraffteinwirkungen eine hohe Stabilität bewiesen. Es wurden abgesehen von den IDV-Sicherheitspfeilen auch 6 Pfeile eines anderen namhaften Herstellers im direkten Vergleich getestet. Die Sicherheit und Stabilität der IDV-Sicherheitspfeile überstieg diese deutlich, wie der Langzeittest zeigte. Bereits nach 28 Schuss je Pfeil war der erste Pfeil des zweiten Testtypus als „nicht mehr sicher“ einzustufen, da der Schaumstoff und der Druckverteiler irreparabel beschädigt und abgenutzt waren. Nach 103 Schuss war der letzte Referenzpfeil des Vergleichsherstellers zerstört, beziehungsweise seine Sicherheit nicht länger gegeben. Es ergibt sich daher eine statistische Haltbarkeit dieses Referenzpfeiles bei 6 getesteten Stücken von 72 Schuss je Pfeil in diesem spezifischen Testaufbau.

Hier zeigten die IDV-Sicherheitspfeile deutlich ihre hohe Haltbarkeit. Zwar traten an der Befiederung nach ca. 120 Schuss je Pfeil bei allen Teststücken

Ermüdungserscheinungen auf, diese beeinflussten aber die Sicherheit und Flugeigenschaften des Pfeiles bei Distanzschüssen nicht im Geringsten.

Nach 712 Schuss je Pfeil brach der erste Pfeilschaft an Materialermüdung und Überlastung. Der Pfeilkopf war bis dahin noch immer ohne sicherheitsrelevanten Makel. Nach 879 Schuss brach der letzte Schaft. 3 der 6 getesteten IDV-Sicherheitspfeile hatten bis dahin Reparaturen an der Befiederung und dem Nock benötigt, beziehungsweise eine Erneuerung, was aber angesichts der Schusszahl übliche Ermüdungserscheinungen sind. Die Köpfe der Pfeile haben bis zu diesem Zeitpunkt nur geringfügige Ermüdungserscheinungen gezeigt, die sich in Form einer Aufrauung der Schaumstoffoberfläche manifestierte. Die Sicherheit der Pfeilköpfe war selbst nach Beendigung des Tests noch bei allen sechs getesteten IDV-Sicherheitspfeilen noch voll gegeben!

Daher empfehlen die „Heldenträume“ den IDV-Sicherheitspfeil an alle Spieler mit Ambitionen auf dem Fernkampfsektor als ihren Testsieger in punkto Sicherheit und Stabilität! Die baulichen Sicherheitsvoraussetzungen können jedoch keinen überlegten Einsatz von Fernkampfswaffen ersetzen. Dies bedeutet, dass selbst ein IDV-Sicherheitspfeil bei falschem oder leichtsinnigem Gebrauch andere Menschen verletzen kann. Den Gebrauchshinweisen der IDV-Pfeile ist daher dringend Folge zu leisten!

M. Matzke

Hallstadt, 05. Februar 2006

Heldenträume LARP-Design

www.heldentraeume.net